

GEMEINDE



Post.at

Bar freigemacht/Postage paid
6281 Gerlos
Österreich/Austria

Gerloser Gemeindeblatt

Bürgerinformation Nr. 2 / 2006



Juli 2006

www.gerlos.tirol.gv.at



**Ehrenbürger Peter Haas feierte seinen
80igsten Geburtstag**

80igster Geburtstag von Peter Haas

Ehrenbürger der Gemeinde Gerlos

Ehrenkapellmeister der Bundesmusikkapelle Gerlos

Am 10. Mai 2006 feierte Peter Haas seinen 80igsten Geburtstag. Peter Haas war 4 Jahrzehnte lang Gemeindesekretär der Gemeinde Gerlos und langjähriger Gemeinderat.

Herrn Peter Haas wurde aufgrund seiner großen Verdienste um die Gemeinde Gerlos am 9.11.1985 zum Ehrenbürger ernannt.

Er war 38 Jahre (1948 – 1986) Kapellmeister der BMK-Gerlos. Er hat in dieser Zeit sämtliche Jungmusikanten ausgebildet. Aufgrund seiner Verdienste wurde Peter Haas 1987 zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Peter Haas war auch über 40 Jahre Organist und Chorleiter in Gerlos. Für diese ehrenvolle Tätigkeit erhielt er von Weihbischof Laun am 21.3.1997 den Rupert und Virgil Orden verliehen.



v.l.: Maria Haberl, Andreas Haas, Bezirksobmann Johann Haun, Peter Haas, Wolfgang Wegscheider, Gertraud Haas, Josef Kammerlander, Bezirkskassier Kurt Oberrauch, GV Gerhard Daxer, Bgm. Franz Hörl, Michaela Stiebellehner

Bürgermeister Franz Hörl gratulierte Peter Haas für seine Verdienste um die Gemeinde Gerlos und gab nochmals einen kurzen Überblick über seine Tätigkeiten.

Als klingender Gratulant stellte sich auch die Bundesmusikkapelle ein. Obmann Andreas Haas dankte Peter Haas nochmals für seine Arbeit im Dienste der Musik, hat er doch in seiner Zeit als Kapellmeister sämtliche Musikanten ausgebildet. Die Vollversammlung der Musikkapelle hat Peter Haas deshalb im Jahre 1987 zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Die Schützenkompanie und die Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Veteranen erwiesen Peter mit einer Meldung durch Hauptmann Martin Kammerlander und einer Salve die Ehre.

Der Kirchenchor, dessen Leiter er über 40 Jahre war, gratulierte Peter dann im Hotel Central mit einem Ständchen. Auch Prof. Ferry Straßl mit Michael Daxer, Max Rieder und Lois Kreidl brachten ihm ein Ständchen, besonders das „Vogellied“ hat Peter sehr gefallen.

Hier noch einige „Schnappschüsse“.



50 Jahre Jagd in Gerlos



v.l.: GV Gerhard Daxer, GV und Schützenhauptmann Martin Kammerlander, Vize-Bgm. Josef Kammerlander, Bgm. Franz Hörl, Prof. Schulz, Ehepaar Klos, Jagdleiter Franz Blaser, Stefan Eberharter

Am 1. April 2006 konnten wir Herrn Prof. Schulz, Vorstandsvorsitzender des Konzerns ThyssenKrupp, in Gerlos Willkommen heißen. Die Familie Schulz besitzt seit vergangenem Herbst das Haus in „Seeleiten“. Herr Prof. Schultz ist eine der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Deutschen Wirtschaft. Deshalb war es uns eine Freude, ihn gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle und der Schützenkompanie Gerlos willkommen zu heißen.

Mit einem kleinen Geschenkskorb brachten wir auch unsere Freude zum Ausdruck, dass wir eine so hochrangige Persönlichkeit als Mitglied unserer Dorfgemeinschaft begrüßen dürfen.

Anlässlich dieses „landesüblichen Empfanges“ wurde auch die nunmehr 50jährige Jagdgeschichte der Fa. ThyssenKrupp gewürdigt.

Am 1. April 1956 wurde auf Initiative unseres Ehrenbürgers Herrn Prof. Berthold Beitz die Jagd Gerlos von Krupp angepachtet. In diesen Jahren entstand auch das „Alfried-Krupp Jagdhaus“ in Gerlos. Diese wunderschöne Parkanlage dominiert heute das Ortsbild von Gerlos sehr positiv.

In diesen 50 Jahren wurde durch den Jagdpächter Krupp eine ganze Reihe von Berufsjägern ausgebildet. Ein ganz besonderes Anliegen war Herrn Prof. Beitz der umfassende Naturschutz und damit auch der Schutz unseres Wildes. Viele Gerloser und Pinzgauer Jägerfamilien fanden durch diesen Jagdpacht ihre Existenz.

Auf Initiative unseres Ehrenbürgers Prof. Beitz wurde mit dem Bau der Isskogelbahn auch der Grundstein für unsere Wintersaison und die weitere Entwicklung als erstklassigen Tourismusort gelegt.

Durch großzügige Spenden unseres Ehrenbürgers konnte auch ein Sozialfonds bei der Gemeinde eingerichtet werden. Aus diesen Mitteln wurden bereits in Not geratene Mitbürger unterstützt.

In Anerkennung dieser Verdienste um die Gemeinde Gerlos wurde Herrn Prof. Schulz mit der Bitte eine Urkunde überreicht, diese an unserer Ehrenbürger Prof. Beitz zu übergeben. Damit möchten wir unsere Anerkennung und Dank aussprechen.

50 Jahre Jagdpacht in Gerlos

dazu eine kleine Chronologie

- ⇒ **Am 1. April 1956 pachten die Hüttenwerke Rheinhausen die Jagd von den Österreichischen Bundesforsten.**
- ⇒ **Herr Prof. Berthold Beitz als Generalbevollmächtigter von Alfried Krupp hat die Jagd in Gerlos mit seinen Berufusjägern zu einer vorbildhaften Großjagd in Tirol aufgehegt und bewirtschaftet.**
- ⇒ **1976 Wiedereinbürgerung von Steinwild im Wimmertal;
Auf Drängen von Egger Fritz unterstützte Herr Prof. Beitz und die Gerloser Bevölkerung das Einsetzen von Steinwild im Wimmertal durch großzügige Geldspenden.**
- ⇒ **Wildmeister Sepp Stock war 49 Jahre Jagdleiter. Er hat seine Aufgaben gewissenhaft und immer im Bemühen, das Beste für die Jagd in Gerlos zu tun, erfüllt.
Seit 1.1.2005 ist nunmehr Wildmeister Franz Blaser Jagdleiter.**



Diese 50-jährige Jagdpacht war auch ein großartiger Einsatz für die Umwelt und den Naturschutz in unserer Gemeinde.

Unzählige Jagdgäste aus aller Welt (darunter auch gekrönte Häupter) haben hier in unserer schönen Bergwelt die Jagd erleben können.

Kollaudierung der Baumaßnahmen am Oberhoferbach

Das Ergebnis der Kollaudierungsverhandlung betreffend der Verbauung des Oberhoferbach ergab, dass die Verbauungsmaßnahme im wesentlichen plan- und bescheidgemäß ausgeführt wurde. Der Vertreter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasser-

Wirtschaft, HR DI Siegfried Sauermoser, sowie der Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Schwaz, DI Josef Plank, weisen besonders darauf hin, dass die bestehenden Abzäunungen am Unterlauf (Schotterfangbecken bis zur ersten Sperre) ordnungsgemäß

instandgehalten werden müssen. Gleichzeitig wird in der Kollaudierungsniederschrift festgehalten, dass auch seitens der Gemeinde die Notwendigkeit der erforderlichen Verbauungsergänzung (im Bereich Holzstaffelung, zwischen der Wiesenweg-Trasse und Wirtswiese) zeitgerecht beantragt wird.

Rutschung Oberhof und Ried

Das Projekt „**Rutschung Ried**“ wurde entsprechend dem GR-Beschluss vom 30.01.2006 zur wasser- und naturschutzrechtlichen Genehmigung eingereicht. Für die Finanzierungslücke in Höhe von EUR 20.000,-- konnte der Bürgermeister eine Bedarfszuweisung in dieser Höhe bei der zuständigen Landesrätin Dr. Anna Hosp erreichen und ist somit die Finanzierung gesichert.

In das Bauprojekt „**Rutschung Oberhof**“ wird eine zusätzliche Entwässerungsmaßnahme oberhalb des Lawinenzaunes der Ebenfeldverbauung miteingeplant. Dadurch soll eine zusätzliche Entwässerung der Ebenfeldbrüche erreicht werden. Zu den bereits bekannten Kosten der Rutschung Oberhof in Höhe von EUR 80.000,-- würde noch der

Betrag von EUR 29.000,-- für die beschriebene Entwässerungsmaßnahme dazukommen.

Der Gemeinderat hat für das Bauprogramm „örtliche Uferschutz-, Regulierungs- und Rutschungs-sanierungsmaßnahmen“, den Interessentenbeitrag der Gemeinde Gerlos in Höhe von 35 %, das sind EUR 38.150,--, sichergestellt.

Katastrophenschäden 2005

Von den gemeldeten Katastrophenschäden für das Jahr 2005 in Höhe von EUR 77.770,-- wurde ein 50-%iger Bundeszuschuss und eine Bedarfszuweisung in Höhe von 10% vom Amt der Tiroler Landesregierung an die

Gemeindekasse überwiesen.

Telefonfreileitung der Familien Rauch

Die Telefonfreileitung zu den Familien Rauch im Schwarzachtal, die über das Feld von Thomas Hochstaffl, Gerlos Nr. 20 führt, muss auf Verlangen von Thomas Hochstaffl durch die

Telekom Austria entfernt werden. Um eine dauerhafte Lösung in dieser Angelegenheit zu schaffen hat Bgm. Hörl eine Neuverlegung, abzweigend vom Gasthof Kühle Rast entlang des Schwarzachtalweges, vermittelt. Die Kosten der Grabungsarbeiten hat die Gemeinde Gerlos übernommen.

Schneeräumung – Kostenvergleich der Jahre 2005 und 2006

Aufgrund des sehr schneereichen Winters hat die Gemeindekasse auf Wunsch des Bürgermeisters einen Vergleich zum Vorjahr der Schneeräumungskosten an Fremdfirmen zusammengestellt.

Dezember 2004 bis April 2005	EURO 54.029,--
Dezember 2005 bis April 2006	EURO 90.517,--

Die Kostensteigerung beträgt somit 67 %.

Vom Gemeinderat wird grundsätzlich das hervorragende Funktionieren der Schneeräumung festgehalten. GV Gerhard Daxer bestätigt weiter, dass speziell im direkten Vergleich mit Mayrhofen die Schneeräumung im Ortsgebiet (Gehsteige, öffentl. Flächen) vorbildlich ist.

Information Brandmeldeanlagen – automatische Weiterleitung des Brandalarmes



Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Gewerbebehörde, wird zukünftig vermehrt die Betriebe dahingehend überprüfen, ob die Vorschreibung der automatischen Weiterleitung des Brandalarmes ausgeführt bzw. erfüllt wurde.



Für die Weiterleitung des Brandalarmes ist ein Sendegerät „Telenot“ erforderlich, welches die Verbindung (Weiterleitung) von der Brandmeldeanlage zur Meldestelle herstellt. Die Freischaltung kann erst nach Abnahme der Brandmeldeanlage durch die

Landesstelle für Brandverhütung erfolgen.

Voraussetzungen:

- Vorhandene Telefonleitung (analog oder ISDN) verwendbar;
- Antrag des Betriebes zur Abnahme der Brandmeldeanlage durch die Landesstelle für Brandverhütung. Hiefür ist auch ein Plan erforderlich, in welchen sämtliche Brandmelder etc. eingezeichnet sind.

Laut Auskunft der Gewerbebehörde wird es eine Nachsicht in Zukunft nicht mehr geben.

Sanierung Hochbehälter Ried:

In der Besprechung vom 21. März 2006, mit darauffolgenden Lokalaugenschein am Hochbehälter Ried, zwischen Gemeinde Gerlos und Büro DI BENNAT, wurde abgeklärt, ob eine Sanierung des HB Ried oder eine Neuerrichtung eines Trinkwassertanks angegangen werden muss. Lt. Schreiben, vom 27. März 2006, des Büros DI BENNAT, wird nun eine Sanierung des HB Ried empfohlen. Als Argument dafür werden günstigere

Kosten und das Ausnützen der vorhandenen Strukturen angeführt. Aufgrund dieser Vorentscheidung wurde das Büro DI BENNAT vom Gemeinderat einstimmig beauftragt, die Baustelle zu begleiten. Die beschränkt öffentliche Ausschreibung brachte die Fa. Rieder als Billigstbieter. Die Innenauskleidung des Hochbehälters in BE-Material und die notwendigen Installationsarbeiten werden, lt. vorliegendem Angebot, an die Fa. Installationen Haas, Gerlos HNr. 80, vergeben. Die

Abrechnung mit dem Büro DI Bennat soll nach entstandenem Aufwand erfolgen.

Meldewesen - Umstellung Software

Der Gemeinderat hat einstimmig die Übernahme der Kosten für die Programmausweitung der EDV-Anlage beim Meldeamt aufgrund einer Gesetzesänderung (LMR = Lokales Melderegister) – Kosten ca. EUR 2.500,-- bei der Fa. KufGem beschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 24.04.2006, Tagesordnungspunkt 16.a), einstimmig beschlossen, den von Arch. DI Thomas Scheitnagl, 6263 Fügen, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend einer Teilfläche aus Gp. 922 (neu Gp. 922/2) KG. Gerlos nach den Bestimmungen des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27, ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Änderungsentwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche aus Gp. 922, neu Gp. 922/2, im Ausmaß von 422 m² von Freiland in **Sonderfläche „Kiosk“** nach § 43 TROG 2006 vor.

Verleihung der Vereinsehrennadel durch LH DDr. Herwig van Staa

Am 4. Mai 2006 erhielten im Veranstaltungssaal von Strass im Zillertal Herr **Franz Gredler** und Herr **Martin Eberharter** aus den Händen von Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa die Vereinsnadel für besondere Verdienste um das Vereinswesen. Die Gemeinde Gerlos gratuliert hiezu herzlich.



Änderung Flächenwidmungsplan:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 24.04.2006, Tagesordnungspunkt 16.b), einstimmig beschlossen, den von Arch. DI Thomas Scheitnagl, 6263 Fügen ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die neugebildete Gp. 438/2 KG. Gerlos nach den Bestimmungen des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27, ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Änderungsentwurf sieht die Umwidmung der neugebildeten Gp. 438/2 KG. Gerlos mit 750 m², und zwar 44 m² von landwirtschaftlichem Mischgebiet und 706 m² von Freiland in „**Sonderfläche Arzthaus mit Praxis und Wohnung**“, gemäß Teilungsplan DI Dr. Gottfried Otepka vom 14.04.2006, GZ. 38475/06, nach § 43 TROG 2006 vor.

Beschwerden von Eltern wegen Schulbus

Im Winter 2006 gab es verstärkt heftige Beschwerden von Eltern der Fahrschüler der Hauptschule Zell am Ziller. Beanstandet wird, dass nicht alle Kinder einen Sitzplatz haben, bei der Abholung nach Schulschluss eine Wartezeit von ca. 30 min in Kauf genommen werden muss und dann noch die Rückfahrt nach Gerlos über die Talstation der Kreuzjochbahn, mit Zustieg von Schitouristen, erfolgt.

Die Anfrage an den zuständigen Mitarbeiter (Hr. Saringer) des Linienbetreibers Fa. CHRISTOPHORUS hat bestätigt, dass bei der Fahrt zur Schule ab Hainzenberg nicht ausreichend Sitzplätze vorhanden sind, jedoch dies gesetzmäßig gedeckt ist. Die Wartezeit beim Rücktransport entsteht

deshalb, da auf die Ankunft der Zillertalbahn (Anschlussbus) gewartet werden muss. Weiters wird informiert, dass die Fahrt über die Talstation der Kreuzjochbahn auf Wunsch des Liftbetreibers erfolgt.

Anknüpfend an den GR-Beschluss vom 30.1.2006 hat eine nochmalige schriftliche Anfrage an den Linienbetreiber Fa. CHRISTOPHORUS (Hr. Saringer) nur folgende Verbesserung erreicht:

Der Linienbus um 13.40 Uhr wird ab 24.4.2006 wieder auf 13.30 Uhr zurückgestellt. Der Kritikpunkt von zu wenigen Sitzplätzen wird vom Gesetz her mit je 2 Sitzplätze für 3 Schüler abgedeckt.

Kindergarten- und Schülerschirennen 2006

Am Sonntag, den 26. März 2006, fand das Gerloser Kindergarten- und Schülerschirennen auf der Übungswiese beim Haberllift statt.

Schülermeisterin:
Schülermeister:

Theresa Kammerlander
Fabian Kammerlander

Schitag „Mark-Brothers“

Am Samstag, den 1. April 2006, fand der Schitag der von Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark gegründeten und geleiteten Musikkapelle „Mark Brothers“ in Gerlos statt. Die Musikanten genossen diesen herrlichen Schitag und bedanken sich bei Gemeinde und Liftgesellschaft für die Einladung und bei der Fam. Sepp Haberl für die Zillertaler Krapfen.

Fastensuppe 2006



Die vom Bücherei-Team Gabi Egger, Andrea Blaser, Trautl Egger und Anneliese Kussegg wiederum durchgeführte Aktion „Fastensuppe“ ergab einen Erlös von EURO 1.753,-- und soll für den Ankauf einer regulierbaren Bettenauflage (gegen Wundliegen bei Bettlägerigkeit) für das bereits vorhandene Krankenbett verwendet werden. Die Gemeinde Gerlos bedankt sich beim Bücherei-Team und bei allen weiteren Mithelfern und Förderern für die Durchführung dieser Aktion, welche zugunsten der Sozialeinrichtung in unserer Gemeinde verwendet wird.

Erlös Charity-Party Isskogelrestaurant

Am 1. April 2006 fand die von Josef Kammerlander organisierte Charity-Snow-Party beim Isskogelrestaurant mit TV-Moderator Roman Rafreider statt. Josef Kammerlander stellt die gesamten Einnahmen von EURO 4.200,-- für die Lebenshilfe Zillertal zur Verfügung.

Die Check-Übergabe an Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark wird demnächst stattfinden.

Die Gemeinde Gerlos dankt für diese Initiative.

Baum- und Grasschnitt fachgerecht entsorgen

Aufgrund laufender Beschwerden im Gemeindeamt wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, dass ein wildes Ablagern von Baum- und Grasschnitt bzw. Gartenabfälle jeglicher Art gänzlich untersagt ist.

Ebenso werden die wilden Deponien von der Österreichischen Bundesforste AG heftig kritisiert und als gesetzeswidrig angesehen.

Im Recyclinghof werden Gras- und Baumschnitt, bzw. Gartenabfälle zu den vorgegebenen Öffnungszeiten kostenlos angenommen.



Anna Hochstaffl	Hausnr. 33	90. Geburtstag
Elisabeth Egger	Hausnr. 165	85. Geburtstag
Hansl Kröll	Hausnr. 214	80. Geburtstag
Peter Haas	Hausnr. 131	80. Geburtstag
Eberharter Josef und Antonia	Hausnr. 118	Diamantene Hochzeit

Prof. Ferry Straßl ein 60iger

Ferry Straßl feierte am 27. Mai 2006 bei bester Gesundheit seinen 60igsten Geburtstag. Ferry war bei der ersten Plattenaufnahme in den 70er Jahren und auch bei der zweiten Aufnahme im Jahre 2000 Initiator und leitete jeweils die Gesamtorganisation. Er hat immer wieder Musikstücke mit Gerlos-Bezug geschrieben, z.B. das Gerloslied, den Gerloser Schützenmarsch, den Jubiläumsmarsch „Gerlos meine Heimat“ und viele mehr.

Die Gemeinde wie auch die Bundesmusikkapelle Gerlos möchten ihm hiermit nochmals alles Gute, Gesundheit und vor allem viel Zeit und musikalische Schaffenskraft in seiner zweiten Heimat, im Kleinod „Wimmertal-Alm“, wünschen.



Terminvorschau:

Donnerstag, den 20. Juli 2006

Kirchenkonzert mit Orgel und Trompete
Beginn 20.00 Uhr

Sonntag, den 30. Juli 2006

Gipfelmesse auf dem Arbiskogel
Beginn 12.00 Uhr

Sonntag, 6. August 2006

Dorffest – Stimmung, Tanz
und Unterhaltung mit
Live-Musik beim Musikpavillon
Beginn 10.00 Uhr

Sonntag, 13. August 2006

17. Int. Gerloser Seerundlauf (11 km)

Samstag, 9. September 2006

Schafschode – Die Wolltiere kehren heim
Programm ab ca. 10.30 Uhr

Sonntag, 17. September 2006

Kirchtag der Jungbauernschaft /
Landjugend Gerlos

Samstag, den 23. September 2006

Hoamfahrrerfestl beim Hottererhof
Beginn 12.00 Uhr

Samstag, den 30. September 2006

Großer Almatrieb - Beginn 09.00 Uhr

Sonntag, den 8. Oktober 2006

Erntedankfest der Jungbauernschaft / Landjugend Gerlos

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Gerlos,
6281 Gerlos Nr. 141
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Franz Hörl
Erscheinung: 4- 6 mal
Layout: Gemeinde Gerlos
Druck: Gemeinde Gerlos